

Kennzahlen	2013
Umsatz	204 Mio. Euro
Mitarbeiter	2.021
Beteiligung seit Mai 2012	
HANNOVER Finanz Gruppe	66,1 %



[www.mackprang.com](http://www.mackprang.com)  
[www.schlemmer.com](http://www.schlemmer.com)

## Am Anfang war der Kabelschutz

Die Mackprang Holding konzentriert sich inzwischen ausschließlich auf die Schlemmer Group. Der Entwickler von Kabelschutzsystemen und Verbindungselementen für Kabel ist ein weltweit agierender Hersteller für internationale Automobil- und Industriekonzerne. In fast allen Fahrzeugen und vielen Maschinen finden sich Elemente des 1954 gegründeten Technologieunternehmens. Das Beteiligungskapital verhilft Schlemmer zur Unabhängigkeit und ermöglicht weiteres Wachstum sowie Zukäufe und die Eroberung neuer Märkte.

Anfang 2010 entschließt sich die Unternehmerfamilie Mackprang dazu, einen Finanzinvestor als Mitgesellschafter an Bord zu holen, um die Tochtergesellschaft Schlemmer unabhängiger von Bankkrediten zu machen. In der Familie Mackprang gibt es außerdem zu dem Zeitpunkt keinen Nachfolger für die Übernahme und die strategische Weiterentwicklung der Tochter. Schlemmer bietet ein Potenzial, das weiterer Investitionstätigkeit bedarf. Die HANNOVER Finanz bringt viel Geduld mit und ist bereit, sich auf längere intensive Gespräche einzulassen. Auch das in vielen ähnlichen Fällen erworbene Verständnis für Familienunternehmen des hannoverschen Eigenkapitalpartners kommt beiden Seiten jetzt zugute. Nach zwei Jahren ausführlicher Verhandlungen steht schließlich das bis ins kleinste Detail ausgearbeitete Beteiligungsmodell. Die HANNOVER Finanz Gruppe übernimmt die Mehrheit an der neugeschaffenen Mackprang Holding. Die Unternehmerfamilie bringt neben der in Poing bei München ansässigen Schlemmer Group auch die Logistikunternehmen mit ein, die schon bald im Einvernehmen mit allen Beteiligten verkauft werden. Das ursprüngliche, bereits 1878 gegründete Handelsunternehmen für Getreide und Agrarprodukte bleibt bei der Familie. Jetzt konzentriert sich alles auf die Weiterentwicklung der Schlemmer Gruppe, die nach Jahren stetigen Wachstums noch einmal neu als eigenständiger Mittelständler durchstarten kann. Das HANNOVER



Josef Minster, CEO der Schlemmer GmbH und Gesellschafter der Mackprang Holding GmbH & Co. KG

Finanz-Team sieht in dem Technologieunternehmen eine Perle, in deren Weiterentwicklung sich zu investieren lohnt.

Die Schlemmer Group startete vor 60 Jahren und spezialisierte sich schon früh auf Schutzschläuche, die als Ummantelung für Kabelbäume und Leitungsbündel in Fahrzeugen benötigt werden. Ohne Schutz würden sich die Kabel aufscheuern und im schlimmsten Fall das Fahrzeug durch einen Kurzschluss in Brand setzen. Kein Fahrzeug kommt heutzutage ohne Schlemmer-Produkte aus. Das Unternehmen erweitert seine Produktpalette kontinuierlich und entwickelt Systembauteile für die Bevorratung und Leitung von Stoffen wie Luft, Wasser oder Benzin sowie elektronische Sonderbauteile für



Nutzfahrzeuge. Der Kundenstamm wächst beständig. Nicht nur die Automobilindustrie nutzt Schlemmer-Produkte. Auch im Maschinenbau, beim Bau von Bahnen und Zügen oder im Hochbau gilt es, Verkabelungen zu schützen. Schließlich liefert Schlemmer auch Komponenten für die Elektroindustrie, produziert Spezialstecker und Verbindungselemente. Heute steuert der Industriebereich bereits rund ein Viertel des Geschäfts bei, während drei Viertel auf den Automobilssektor entfallen. Schon frühzeitig folgt das Technologieunternehmen der Internationalisierungswelle seiner Kunden. Für die Automobilbranche ist es wichtig, die Lieferanten nahe an den internationalen Fertigungsstandorten zu haben. Inzwischen steht die Schlemmer Group ihren Kunden auf nahezu allen Kontinenten als weltweiter Partner vor Ort zur Verfügung. Für Schlemmer-Chef Josef Minster steht fest: *„Vor allem in den Bereichen Mechatronik und Verbindungstechnik gibt es noch weiteres Potenzial.“* Die Zukunft seien intelligente Produkte, in die Sonden und Sensoren integriert werden können, so Minster weiter.

Und was die Erweiterung des Unternehmens durch Zukäufe angeht, so konnte die Karl Maier GmbH & Co. KG im August 2013 zu 100 Prozent übernommen werden. Dadurch vergrößert Schlemmer sein Produktportfolio bei Spritzguss- und Präzisionsdrehteilen. *„Uns ist es wichtig, individuell auf die Bedürfnisse der Kunden einzugehen und maßgeschneiderte Produkte zu liefern“*, sagt Josef Minster. Die 1925 gegründete Firma Maier gilt als Spezialist für Präzisionsdrehteile aus Metall und verfügt über mehr als 40 Jahre Erfahrung in der Spritzgießtechnik für kundenspezifische Teile aus Kunststoff. *„Wir erweitern damit unser Netzwerk im Sinne unserer Kun-*

*den“*, so Minster. Denn der Weltmarktführer im Segment Kabelschutz will auch bei anderen Produktgruppen in Zukunft eine führende Rolle spielen und hat sich vorgenommen, bis 2020 die Umsatzmarke von 400 Millionen Euro zu erreichen. Die Schlemmer Group setzt dabei neben dem Ausbau des Geschäfts durch Partnerschaften mit anderen Unternehmen vor allem auf die Innovationskraft der Entwicklungsspezialisten. Dem Chef ist anzumerken: Das Team ist für Schlemmer besonders wichtig – nur mit seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern kann er die Vision 2020 umsetzen. Und so hat sich das Unternehmen getreu der Devise ‚In Bayern daheim und in der Welt zu Hause‘ das Herz eines Familienunternehmens bewahrt, auch wenn es einen Eigentümer namens Schlemmer nicht mehr gibt. Umso wichtiger ist Minster, dass auch der neue Mitgesellschafter die Philosophie des Unternehmens mitträgt.

*„In der HANNOVER Finanz Gruppe sehen wir einen Partner, der nicht nur die strategische Weiterentwicklung des Unternehmens gemeinsam mit unserem Management vorantreibt, sondern auch hundertprozentig hinter der Firmenphilosophie steht“*, zieht Minster Bilanz. Er selbst hat inzwischen ebenfalls Kapital ins Unternehmen eingebracht und hält eine zweiprozentige Beteiligung an der Mackprang Holding. *„Unser neuer Mitgesellschafter hat wesentlich dazu beigetragen, dass wir die Beteiligung an der Firma Maier erwerben und weiteres Wachstum angehen konnten. Pünktlich zum sechzigsten Jubiläum des 1954 gegründeten Unternehmens sind wir außerdem jetzt wieder ein unabhängiger und eigenständiger Mittelständler. Unsere Vision 2020 lässt sich mit einem solchen Eigenkapitalpartner im Rücken gut angehen.“*